



Gemeinsam gegen Brustkrebs

Nutzen auch Sie
die Chance,
im schlimmsten Falle
das Schlimmste zu
verhindern,
auch für Ihre Familie!

Nehmen Sie teil am
Mammographie-Screening!

Dr. med. Ulrike Meyer-Johann
Programmverantwortliche Ärztin

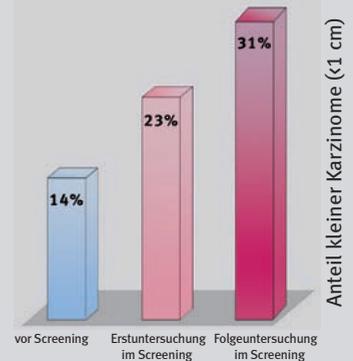




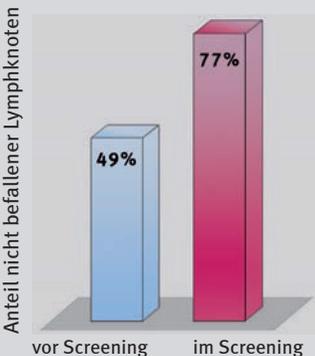
Die Screening-Einheit Bielefeld/Gütersloh

In der Region Bielefeld/Gütersloh gibt es 80.000 anspruchsberechtigte Frauen, die innerhalb von zwei Jahren eine Einladung zum Mammographie-Screening erhalten. Fast 2/3 der eingeladenen Frauen entscheiden sich zurzeit für eine Teilnahme am Screening-Programm.

Wir befinden uns mittlerweile in der vierten Runde, das heißt, Frauen die seit 2006 am Screening-Programm teilnehmen, werden in diesem Jahr schon zum vierten Mal untersucht. Dies bedeutet, wir können auf sechs Jahre Erfahrung zurückblicken und vergleichen die Unterschiede zwischen Karzinomen bei Erst- und Folgescreening.



Bei regelmäßiger Teilnahme am Mammographie-Screening zeigt sich, dass der Anteil der Karzinome, bei denen die Lymphknoten noch nicht befallen sind, in den Folgerunden deutlich größer ist. Es sinkt nachweislich der Anteil der großen Karzinome und dementsprechend steigt der Anteil der kleinen Karzinome, deren Heilungschancen deutlich besser sind.



Hierdurch bedingt können wir schon heute sagen, dass mit einer Mortalitäts-senkung (Sterblichkeitsrate) zu rechnen sein wird. Eine Steigerung der Lebensqualität der betroffenen Frauen ist schon heute belegt. Für Frauen mit kleinen Tumoren, die nicht gestreut haben, bestehen die besten Chancen, vollständig geheilt zu werden. Die betroffenen Frauen profitieren außerdem von einer schonenderen und meistens brusterhaltenden Therapie. Das ist ein deutlicher Gewinn für die Frauen.



Mammographie-Screening

Das Mammographie-Screening-Programm zeichnet sich durch besonders strenge Qualitätskontrollen bezüglich Personal und technischer Ausstattung aus. Für die Koordination, Qualitätssicherung und Datenbewertung ist die Kooperationsgemeinschaft Mammographie zuständig, die 2009 einen ersten Evaluationsbericht veröffentlichte. Er widerlegt die Zweifel am medizinischen Nutzen des Screening-Programms und unterstreicht anhand von belastbaren Daten den Mehrwert für alle Frauen, die an dem Programm teilnehmen. Aus unserer eigenen Statistik können wir die bundesweiten Ergebnisse bestätigen.

Bei etwa 7% aller untersuchten Frauen ist die Mammographie auffällig. Diese werden zu einer weiteren Untersuchung eingeladen. 3 von 4 dieser Frauen sind gesund. Bei dem restlichen viertel kann nur die Entnahme einer Gewebeprobe entscheiden, ob es sich um Brustkrebs handelt. Die Hälfte der Frauen, die sich diesem Eingriff unterziehen müssen, haben immer noch einen gutartigen Befund. Die andere Hälfte muss sich der Diagnose Brustkrebs stellen. Bei 8,4 von 10 betroffenen Frauen befindet sich das Karzinom in einem heilbaren Stadium.

Seit Juni 2011 setzen wir in Bielefeld und Gütersloh ein neues Speicherfolien-system mit der needle-phosphor Technologie für die digitale Mammographie ein. Diese Folien zeichnen sich durch die außerordentlich hohe Bildqualität aus. Die Strahlendosis konnte im Vergleich zu herkömmlichen Folien erheblich reduziert werden, d. h. bis zu 18 %.

Seit längerem benutzen wir eines der modernsten hochauflösenden Ultraschallgeräte mit großer Eindringtiefe und hervorragender Gewebedifferenzierungsmöglichkeit für die weitere Abklärung bei einer Verdachtsdiagnose. Für eine hohe Bildqualität sorgt der Smooth-Modus und die Artefaktunterdrückung. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit der 3D-Rekonstruktion und einer gesonderten Fensterung zur Mikrokalkdarstellung. Unsere Erwartungen an die Verbesserung der Diagnosesicherheit wurden übertroffen.

Nutzen auch Sie die Chance, am Brustkrebs-Früherkennungsprogramm teilzunehmen.

Viele Frauen haben keine Symptome ihrer Erkrankung gespürt, aber durch die frühe Entdeckung haben sich ihre Heilungschancen deutlich erhöht.

Eine Entdeckungsrate unserer Screening-Einheit von 8,8 unbemerkten Erkrankungen an Brustkrebs auf 1.000 Untersuchungen liegt über dem bundesweiten Durchschnitt von 7,8. Dieses Ergebnis bestätigt uns in unserem Engagement für dieses Programm.

Sie sind zwischen 50 und 69 Jahren alt und wünschen die Teilnahme am Mammographie-Screening vor Erhalt der offiziellen Einladung?

Für eine persönliche Terminvereinbarung stehen zur Verfügung:

Zentrale Stelle, KVWL Münster

0251/929-5000

Weitere Informationen zum Mammographie-Screening-Programm finden Sie unter:

www.mammographiescreening-bielefeld.de



Screening-Einheit Bielefeld-Gütersloh
Bielefeld - Feilenstraße 1 | Gütersloh - Eichenallee 90



Bielefeld



Gütersloh